

Josef Holzinger
Präsident der Bürgerhilfeorg. Österreich
Raitenberg 7
4873 Frankenburg
Tel.: 0680 2140477
E-Mail: josef.holzinger@gmx.net

14. Juni 2011

An
Herrn Ing. Bernhard Lassy
Hockergasse 42/3
1180 Wien

Sehr geehrter Präsident Ing. Lassy,
wie ich mit Dir über den Justizskandal der Republik Österreich, den ich 37 Jahr erleben musste, tel. gesprochen habe, suche ich als Justizverbrechensopfer bei Dir Hilfe für die Aufklärung und Veröffentlichung eines menschlich unvorstellbaren Justizskandal und von Tausenden Amtspflichtverletzungen, die viele Richter (mehr als 120) und Staatsanwälte (ca. 9) der Österreichischen Justiz als Handlanger von prozessgegnerischen Rechtsanwälten und meiner Nachbarn zu verantworten haben und gegen mich und meinen Eltern begangen haben.

Selbst mehrere Justizminister haben parlamentarischen Anfragen, die von Nationalräten der ÖVP und der FPÖ zu Causa Holzinger gemacht wurden wissentlich falsch beantwortet und die von Richtern, Staatsanwälten, Rechtsanwälten und von meinen Prozessgegner zu verantwortenden Straftaten und die willkürlichen und kriminellen Eingriffe in mein Leben, lastenfrees Eigentum und meiner Rechte, und den bis zum Himmel schreienden Justizskandal bewusst gedeckt. Es wurde auch eine Anzeige des Bundeskanzler *Franz Vranitzky* an das Justizministerium durch die Staatsanwaltschaft Wels strafrechtlich bis heute nicht verfolgt und ohne Straftatermittlung willkürlich zurückgelegt.

Begründete Strafanzeigen, die von mir, meiner Mutter Maria Holzinger, von der Bundesregierung, von der Gendarmerie Frankenburg, und vom Bundesamt für Innere Angelegenheit (Ministerium für Inneres) gegen Staatliche Justizorgane und gegen meine Prozessgegner und ihren Anwälten wegen Amtsmissbrauch, Staatsfeindlicher Verbindung, gewerbsmäßigen schweren Rechts-, Sach-, Grenz- und Prozessbetrug, wissentlich falsche zum Teil beeidete Zeugenaussagen und beeidete falsche Parteinaussagen und wegen anderer nachweisbaren Verbrechen und Straftathandlungen an die Strafverfolgungsbehörden, Staatsanwaltschaften erstattet wurden, wurden von der jeweils zuständigen Staatsanwaltschaften, Wels, Linz, Innsbruck, Wien, Korneuburg, Eisenstadt, ohne Straftatermittlung, ohne Beweisverfahren willkürlich eingestellt, überführte und anklagereife Verbrechen und Straftaten wurden bewusst und in parteilicher und mit kollegialer Vorgangsweise zu den angezeigten Staatlichen Organen legalisiert und gedeckt. Die beantragte Einleitung einer Voruntersuchung, die Fortführung bzw. Wiederaufnahme der jeweiligen Strafverfahren wurden durch Gerichte blockiert und die Anträgen auf Einleitung der Voruntersuchung, auf Fortführung der Strafverfahrens, auf Wiederaufnahme und die Rechtsmitteln von Beschwerden, Rekursen, Berufungen, ordentliche und außerordentliche Revisionen sowie die Rechtsschutz- und Rechtsmittelklagen wurden rechtsverletzend durch Richter der Ö. Justiz willkürlich ab- bzw. zurückgewiesen und keine Folge gegeben.

Offensichtlich wollten die Staatsanwälte obiger Staatsanwaltschaften in Absprachen mit Richter der (Ö.Ö. Gerichten mit ihren Strafverfolgungsvereitelungen und Zurücklegungen von

Strafanzeigen das erreichen, dass ich keine Möglichkeit habe auf Einbringung von Wiederaufnahmsklagen zur Wiederaufnahme der von befangenen und abgelehnten, zu 18 Cg 133/87a des LG Innsbruck geklagten und strafrechtlich angezeigten Richter geführten Gerichtsverfahren und auf Beseitigung und Aufhebung von offenkundigen auf Verbrechen des Amtsmissbrauch, falschen Zeugenaussagen, Prozessbetrug fußenden nichtigen Gerichtsfehlscheidungen.

Ich und meine Eltern Josef und Maria Holzinger („wurden durch eine Unzahl von Justizverbrechen, Justizterror, Missbrauch der Psychiatrie, Enteigung ihrer übergabgsvertraglichen ausbedungenen Rechten, an ihrer Gesundheit unwiederbringlich ruiniert und mein Vater Josef Holzinger wurde 1984 und meine Mutter Maria Holzinger 1999 vorzeitig in den Tot getrieben“) wurden von Richtern und Staatsanwälten und von den Prozessgegner und ihren Anwälten als Freiwild behandelt und wir wurden verfassungs- und menschenrechtsverletzend an unseren Rechten und Eigentum als Ö. Staatsbürger willkürlich entrechtet.

Wie aus den Beilagen zu entnehmen und nachlesbar ist, habe ich und meine Mutter Maria Holzinger die gegen uns seit 1974 von der Justiz bis heute begangenen Rechtsbeugungen, Rechtsverweigerungen, Rechtsausgrenzung, Psychoterror, Diskriminierung und wegen der Tausenden nachweisbar durch Amtsmissbrauch gefällten Gerichts- und Staatsanwaltsfehlscheidungen, rechtswidrig begangenen Amts- und Entscheidungshandlungen und verursachten mehr als 2000 Gerichts- und Staatsanwaltsakte an sämtliche politische Parteien, wie SPÖ, ÖVP, die Grünen, BCÖ, FPÖ, an die Bundesregierung, Ministerrat, Justizministerium und BIA (Ministerium für Inneres) mit einem Konvolut an Beweismittel angezeigt. Trotzdem betreiben Richter und Staatsanwälte der Ö. Justiz munter weiter Rechtsbeugungen, Rechtsverweigerungen, Rechtsausgrenzung und Diskriminierungen gegen mich. Es hat sich an den Ö. Gerichten und Staatsanwaltschaften der willkürlichen Rechtsbeugung, Rechtsverweigerung und an der weiteren Produktion von gesetzeswidrigen und materiell falschen Gerichtsentscheidungen und der Zurücklegung von berechtigten Strafanzeigen nichts geändert.

Berechtigte und begründete Ablehnungen und die amtsbekannten Befangenheitsgründe von befangenen, selbst des öfteren sich für befangen erklärten und strafrechtsrelevanten Richter, die wegen ihrer zu verantwortenden und beweisbaren Rechtsbeugungen, Rechtsverweigerungen, Amtspflichtverletzungen, ihrer Parteilichkeit zu den Prozessgegner und ihren Anwälten und wegen der Voreingenommenheit gegen mich abgelehnt wurden, wurden durch ihre Richterkollegen negiert, zum Teil nie behandelt und auch vielfach darüber bis heute nicht entschieden. Und es wurden rechtswidrig die gesetzlich berechtigten und begründeten Ablehnungsanträgen zurückgewiesen und den Rekursen und außerordentlichen Revisionsrekursen keine Folge geben.

Es kann kein Zweifel an der von Maria Holzinger mit Eingabe an die Bundesregierung und mit Rekurs an das OLG Innsbruck angezeigten Korruption und Bestechung vom Staatlichen Organen der O.Ö. Justiz geben, dies auch der Grund ist, für die Produktion von Tausenden Justizbehördenfehlscheidungen und strafrechtsrelevanten Amts- und Entscheidungshandlungen.

Ich zeige noch auf, dass dieser ca. 37 Jahre hindurch vorherrschende und von vielen Richtern und Staatsanwälten der Ö. Justiz, vom Justizministerium und von mehreren Justizministern zu verantwortende diktatorischer Zionismus, ständige Rechtsbeugung und Rechtsverweigerung, die von der Justiz hausgemachten mehr als 2000 verursachten Gericht-

und Staatsanwaltsverfahren, die Voreingenommenheit gegen meine Person sowie die Parteilichkeit zu meinen Gegnern der Republik Österreich und der steuerzahlenden Bevölkerung ein Schaden von mindestens 50 Mio Euro, und mir und meinen Eltern ein unvorstellbarer materieller Schaden und seelische und physische Schmerzen, mit Worten nicht erklären, verursacht wurde.

Wie auch durch die eingebundenen Beilagen im gelben gebundenen Heft mit der Aufschrift „der größte Justizskandal Österreich“ feststellbar ist, hat die damalige im Innenministerium existierende BIA Ermittlungen durchgeführt und von mir ein Konvolut an Beweisen von den angezeigten Verbrechen und Straftaten und Schriften, die sich auf Fakten bezogen, erhalten und hat einen Anlass-Bericht wegen Verdachtsgründe von Amtspflichtverletzungen staatlicher Organe und Beamte des Justizministerium, von strafbaren Handlungen von Rechtsanwälten und der prozessgegnerischen Nachbarn an die Staatsanwaltschaft Wien mit einem Konvolut an Beweismittel und Beilagen vorgelegt und angeregt auf weitere Straftatermittlung. Dies Sache wurde durch die Oberstaatsanwaltschaft Wien der Staatsanwaltschaft Korneuburg zu Behandlung zugewiesen, wobei diese Anzeige der BIA ohne sich damit befassen zu haben, ohne Straftatermittlung und gesetzmäßiger Aufklärung der angezeigten und mit Beweisführung bescheinigten Straftaten von der StA Korneuburg entgegen der in der ÖJZ 1987 EvBl 72 veröffentlichten Rechtsprechung des Obersten Gerichtshof vom 13. 11. 1986 zu GZ. 12 Os 71/86 zurückgelegt wurde. Die angezeigten und nachvollziehbaren und für die StA erkennbaren Straftaten wurden bewusst vertuscht. Diese Rechtsbeugung und Rechtsverweigerung erfolgte auch durch die StA und durch das LG Eisenstadt. Sämtliche von meinem Rechtsanwalt Mag. Hansbauer und von mir gegen diese Amtswillkür der StA Korneuburg und Eisenstadt in Anwendung gebrachten Rechtsbehelfe wurden willkürlich abgeschmettert und keine Folge geben.

Die Fakten zu der 37 Jahre vorherrschenden Justizwillkür und Rechtsstaatszerstörung, der Zerstörung meines grundbücherlichen Eigentums, meiner staatsbürgerlichen, grundbücherlichen und verfassungsgeschützten Rechten und Gesundheit, meines Berufes und der Existenz, meines Familienbetriebes, der Berufskarriere, des begonnenen Jurastudium, des besseren Fortkommens, der Rechte und Pension und Gesundheit meiner Eltern, und zu der willkürlichen gerichtlichen Enteignung von 2 mir gehörigen und 1972 von meinen Eltern mit Übergabgsvertrag rechtmäßig erworbenen Waldgrundstücken meiner Parzellen 1707/1 und 1761, die eine Gesamtgröße von 1.5 ha haben und Wiesen- und Weggrundstücke meiner grundbücherlichen Liegenschaft der EZ 124 sowie die krimineller Grundstück- und Liegenschaftsbelastung von nie existierten und von meinen Prozessgegner vorgetäuschten Geh- und Fahrtrechten und mit den in strafrechtlicher Weise zustand gekommenen und von Gerichten erwirkten Zwangspfandrechten ergeben sich aus dem Vorbringen in den Beilagen.

Ich ersuche Dich höflich mir einen Rechtsanwalt zu suchen bzw. bekannt zu geben, der sich traut und auch gewillt ist, gegen diesen größten Justizskandal anzukämpfen. Und mich rechtlich zu vertreten für die Einbringung von Klagen auf Amtshaftung und Schadenersatz gegen die Republik, gegen meine Prozessgegner und gegen die Drahtzieher der Rechtsanwälte Hubert und Margit Stüger von Frankenmarkt.

Ich werde Dir genaueres über diesen größten Justizskandal und die an mir und an meinen Familienbesitz 37 Jahre begangenen Verbrechen, Rechtsausgrenzungen erzählen und dies bescheinigen, wenn ich mich mit Dir zu einem Gespräch in Wien treffen werde.

Liebe Grüße
Holzinger Josef

